

Arbeitslosigkeit bei Älteren geht weiter zurück

Nach offiziellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit nimmt die Erwerbsquote bei Menschen im Alter von 55 Jahren zu. Seit 2011 ist die Zahl der älteren Erwerbslosen rückläufig.



Im August 2019 waren demnach 495.768 Männer und Frauen im Alter zwischen 55 Jahren und der jeweiligen Renteneintrittsgrenze arbeitslos. Die Zahl ist seit 2011 rückläufig. 2014 lag sie im Jahresdurchschnitt noch bei 584.085. Foto: Sonja Wurtscheid

Nürnberg (dpa) - Die Arbeitslosigkeit bei älteren Menschen über 55 Jahren ist in Deutschland weiter auf dem Rückmarsch.

Das geht aus Statistiken hervor, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Verfügung gestellt hat. Im August 2019 waren demnach 495.768 Männer und Frauen im Alter zwischen 55 Jahren und der jeweiligen Renteneintrittsgrenze arbeitslos. Die Zahl ist seit 2011 rückläufig. 2014 lag sie im Jahresdurchschnitt noch bei 584.085.

Menschen im Alter von 55 Jahren und älter nähmen immer häufiger am Erwerbsleben teil, so die BA. Die Erwerbsquote der Altersgruppe zwischen 55 und 65 Jahren sei in den vergangenen zehn Jahren stärker gestiegen als die der 15- bis 65-Jährigen. Hinzu komme, dass immer mehr Menschen auch nach dem Erreichen des Rentenalters im Beruf bleiben - dann aber ausschließlich als geringfügig Beschäftigte. Die arbeitslosen Älteren sind zum weit überwiegenden Teil Fachkräfte oder sogar Experten und deutsche Staatsangehörige. Quelle: Gea/2019